

Erstellungsdatum 13-Jan-2012 Überarbeitet am 10-Dez-2021 Revisionsnummer 3

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktbeschreibung: <u>BactiCard Neisseria</u>

Cat No. : R21110

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung

Verwendungen, von denen

abgeraten wird

Laborchemikalien.

Keine Information verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens O

Oxoid Ltd

Wade Road

Basingstoke, Hants, UK

RG24 8PW

Tel: +44 (0) 1256 841144

EU entity/business name

Oxoid Deutschland GmbH

Postfach 10 07 53

D-46483 Wesel GERMANY

Tel: + 49 (0) 281 1520 Fax: 49 (0) 281 1521

E-Mail-Adresse mbd-sds@thermofisher.com

1.4. Notrufnummer

Chemtrec EU: 001-703-527-3887 Chemtrec US: (800) 424-9300

Ausschließlich für Kunden in Österreich:

Notrufnummer der Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH: +43

4064343

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr, Tel.: +43 1 406 68 98

Für Kunden in der Schweiz:

Tox Info Suisse Notrufnummer: 145 (24h)

Tox Info Suisse: +41-44 251 51 51 (Notrufnummer aus dem Ausland)

Chemtrec (24h) Gebührenfrei: 0800 564 402 Chemtrec Lokal: +41-43 508 20 11 (Zürich)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

BactiCard Neisseria

Überarbeitet am 10-Dez-2021

CLP Einstufung - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Physikalische Gefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Gesundheitsrisiken

Reproduktionstoxizität Kategorie 1B (H360FD)

<u>Umweltgefahren</u>

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe unter Abschnitt 16

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H360FD - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen

Sicherheitshinweise

P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen

P281 - Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden

P308 + P313 - BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

Weitere EU-Kennzeichnung

Nur für gewerbliche Anwender

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Bestandteil	CAS-Nr	EG-Nr:	Gewichtsproze nt	CLP Einstufung - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Methylglykol	109-86-4	EEC No. 203-713-7	1.97	Flam. Liq. 3 (H226) Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H312) Acute Tox. 4 (H332) Repr. 1B (H360FD) STOT SE1 (H370)

BactiCard Neisseria Überarbeitet am 10-Dez-2021

				STOT RE2 (H373)
Essigsäure	64-19-7	200-580-7	0.99	Flam. Liq. 3 (H226)
				Skin Corr. 1A (H314)
				Eye Dam. 1 (H318)
Formamid	75-12-7	EEC No. 200-842-0	0.79	Repr. 1B (H360D)
Dimethylsulfoxid	67-68-5	EEC No. 200-664-3	0.74	-

Bestandteil	Spezifische Konzentrationsgrenzen (SCLs)	M-Faktor	Komponentennotizen
Essigsäure	Skin Corr. 1A (H314) :: C>=90% Skin Corr. 1B (H314) :: 25%<=C<90% Eye Irrit. 2 (H319) :: 10%<=C<25% Skin Irrit. 2 (H315) :: 10%<=C<25%	<u>-</u>	-

Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den

Augenlidern. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

Hautkontakt Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen. Bei Auftreten von

Symptomen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe anfordern. Ohne ärztliche Anweisung kein

Erbrechen herbeiführen.

Einatmen An die frische Luft bringen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe

aufsuchen.

Selbstschutz des Ersthelfers Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist,

Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontaminierung vermeidet.

Seite 3 / 18

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das Umfeld angepasst sind. Sprühwasser, Kohlendioxid (CO2), Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Es liegen keine Informationen vor.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

BactiCard Neisseria

Überarbeitet am 10-Dez-2021

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Brand ist ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät im Druckanforderungsmodus gemäß MSHA/NIOSH (genehmigt oder äquivalent) zu verwenden und vollständige Schutzkleidung zu tragen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei der Arbeit Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Ausreichende Belüftung sicherstellen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit inertem, absorbierenden Material aufsaugen. Nach dem Reinigen Restspuren mit Wasser wegwaschen. Bis zur Entsorgung in geschlossenen und geeigneten Behältern aufbewahren.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Schutzausrüstung/Gesichtsschutz tragen.

Hygienemaßnahmen

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Handschuhe ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen, einschließlich der Innenseite. Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht verschlossen halten. Bei Temperaturen zwischen 2 °C und 8 °C aufbewahren.

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 510 Lagerklasse LGK 6.1D (LGK)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Verwendung in Labors

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Liste Quelle (n) **EU** - Richtlinie (EU) 2019/1831 der Kommission vom 24. Oktober 2019 zur Festlegung einer fünften Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinie 2000/39/EG der Kommission **DE** - MAK- und BAT-Werte Liste 2011 Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen und biologische Arbeitsstofftoleranzwerte Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Veroeffentlicht am 1.Juli 2011 Senatskommision zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstofffe **AT** - Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über Grenzwerte für Arbeitsstoffe und über krebserzeugende Arbeitsstoffe (Grenzwerteverordnung 2003 - GKV 2003) Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit BMWA geändert durch die Verordnung BGBI. II Nr. 119/2004, BGBI. II Nr. 242/2006, BGBI. II Nr. 243/2007, BGBI. I Nr. 51/2011, BGBI. II Nr. 186/2015, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. II Nr. 254/2018. **CH** - Die Schweizer Regierung hat eine Richtlinie über Grenzwerte für Arbeitsstoffe (Grenzwerte am Arbeitsplatz) erlassen, die auf der schweizerischen Bundesverordnung "Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten" basiert. Diese Weisung wird von der SUVA (Schweizerische Unfallversicherungsanstalt) verwaltet, periodisch überarbeitet und durchgesetzt.

Bestandteil	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Belgien	Spanien
Methylglykol	TWA: 1 ppm (8h)	STEL: 3 ppm 15 min	TWA / VME: 1 ppm (8	TWA: 0.1 ppm 8 uren	TWA / VLA-ED: 1 ppm
	Skin	STEL: 9 mg/m ³ 15 min	heures). restrictive limit	TWA: 0.3 mg/m ³ 8 uren	(8 horas)
		TWA: 1 ppm 8 hr	TWA / VME: 3.2 mg/m ³	Huid	TWA / VLA-ED: 3 mg/m ³
		TWA: 3 mg/m ³ 8 hr	(8 heures). restrictive		(8 horas)
		Skin	limit		Piel
			Peau		
Essigsäure	TWA: 25 mg/m³ (15min)		STEL / VLCT: 10 ppm.		STEL / VLA-EC: 20 ppm
	TWA: 10 ppm (15min)	STEL: 15 ppm	STEL / VLCT: 25	TWA: 25 mg/m ³ 8 uren	(15 minutos).
	STEL: 50 mg/m ³ (8h)	TWA: 10 ppm	mg/m³.	STEL: 15 ppm 15	STEL / VLA-EC: 50
	STEL: 20 ppm (8h)	TWA: 25 mg/m ³		minuten	mg/m³ (15 minutos).
				STEL: 38 mg/m ³ 15	TWA / VLA-ED: 10 ppm
				minuten	(8 horas)
					TWA / VLA-ED: 25
					mg/m³ (8 horas)
Formamid		STEL: 30 ppm 15 min	TWA / VME: 20 ppm (8	TWA: 10 ppm 8 uren	TWA / VLA-ED: 10 ppm
		STEL: 56 mg/m ³ 15 min	,	TWA: 18 mg/m ³ 8 uren	(8 horas)
		TWA: 20 ppm 8 hr	TWA / VME: 30 mg/m ³	Huid	TWA / VLA-ED: 19
		TWA: 37 mg/m ³ 8 hr	(8 heures).		mg/m³ (8 horas)
					Piel

Bestandteil	Italien	Deutschland	Portugal	Die Niederlande	Finnland
Methylglykol	TWA: 0.5 ppm 8 ore.	TWA: 1 ppm (8	TWA: 1 ppm 8 horas	huid	TWA: 0.5 ppm 8
	Media Ponderata nel	Stunden). AGW -	Pele	TWA: 0.5 mg/m ³ 8 uren	tunteina
	Tempo	exposure factor 8			TWA: 1.6 mg/m ³ 8
	Pelle	TWA: 3.2 mg/m ³ (8			tunteina
		Stunden). AGW -			lho
		exposure factor 8			
		TWA: 1 ppm (8			
		Stunden). MAK applies			
		for the sum of the			
		concentrations of			
		2-Methoxyethanol and			
		its Acetate in air			
		TWA: 3.2 mg/m ³ (8			
		Stunden). MAK applies			
		for the sum of the			
		concentrations of			
		2-Methoxyethanol and			
		its Acetate in air			
		Höhepunkt: 8 ppm			
		Höhepunkt: 25.6 mg/m ³			
		Haut			
Essigsäure	TWA: 25 ppm 8 ore.	TWA: 10 ppm (8	STEL: 20 ppm 15	MAC-TGG 25 mg/m ³	TWA: 5 ppm 8 tunteina
	Media Ponderata nel	Stunden). AGW -	minutos		TWA: 13 mg/m ³ 8
	Tempo	exposure factor 2	STEL: 50 mg/m ³ 15		tunteina
	TWA: 10 mg/m ³ 8 ore.	TWA: 25 mg/m ³ (8	minutos		STEL: 10 ppm 15
	Media Ponderata nel	Stunden). AGW -	TWA: 10 ppm 8 horas		minuutteina
	Tempo	exposure factor 2	TWA: 25 mg/m ³ 8 horas		STEL: 25 mg/m ³ 15
	STEL: 50 mg/m ³ 15	TWA: 10 ppm (8			minuutteina
	minuti. Breve termine	Stunden). MAK			

	STEL: 20 ppm 15 minuti. Breve termine	TWA: 25 mg/m³ (8 Stunden). MAK Höhepunkt: 20 ppm Höhepunkt: 50 mg/m³		
Formamid		Haut	TWA: 10 ppm 8 horas Pele	TWA: 10 ppm 8 tunteina TWA: 19 mg/m³ 8 tunteina STEL: 20 ppm 15 minuutteina STEL: 37 mg/m³ 15 minuutteina Iho
Dimethylsulfoxid		TWA: 50 ppm (8 Stunden). AGW - exposure factor 2 TWA: 160 mg/m³ (8 Stunden). AGW - exposure factor 2 TWA: 50 ppm (8 Stunden). MAK TWA: 160 mg/m³ (8 Stunden). MAK Höhepunkt: 100 ppm Höhepunkt: 320 mg/m³ Haut		TWA: 50 ppm 8 tunteina Iho

Bestandteil	Österreich	Dänemark	Schweiz	Polen	Norwegen
Methylglykol	Haut MAK-KZGW: 4 ppm 15 Minuten MAK-TMW: 1 ppm 8 Stunden	TWA: 1 ppm 8 timer Hud	Haut/Peau STEL: 8 ppm 15 Minuten STEL: 25.6 mg/m³ 15 Minuten TWA: 1 ppm 8 Stunden TWA: 3.2 mg/m³ 8 Stunden	TWA: 3 mg/m³ 8 godzinach	TWA: 1 ppm 8 timer TWA: 3.1 mg/m³ 8 timer STEL: 3 ppm 15 minutter. value calculated STEL: 6.2 mg/m³ 15 minutter. value calculated
Essigsäure	MAK-KZGW: 20 ppm 15 Minuten MAK-KZGW: 50 mg/m³ 15 Minuten MAK-TMW: 10 ppm 8 Stunden MAK-TMW: 25 mg/m³ 8 Stunden	TWA: 10 ppm 8 timer TWA: 25 mg/m ³ 8 timer	STEL: 20 ppm 15 Minuten STEL: 50 mg/m³ 15 Minuten TWA: 10 ppm 8 Stunden TWA: 25 mg/m³ 8 Stunden	STEL: 50 mg/m³ 15 minutach TWA: 25 mg/m³ 8 godzinach	Hud TWA: 10 ppm 8 timer TWA: 25 mg/m³ 8 timer STEL: 20 ppm 15 minutter. value from the regulation STEL: 50 mg/m³ 15 minutter. value from the regulation
Formamid	Haut MAK-KZGW: 18 ppm 15 Minuten MAK-KZGW: 32 mg/m³ 15 Minuten MAK-TMW: 9 ppm 8 Stunden MAK-TMW: 16 mg/m³ 8 Stunden	TWA: 10 ppm 8 timer TWA: 18 mg/m ³ 8 timer Hud	Haut/Peau TWA: 10 ppm 8 Stunden TWA: 18 mg/m³ 8 Stunden	TWA: 23 mg/m³ 8 godzinach	TWA: 10 ppm 8 timer TWA: 18 mg/m³ 8 timer STEL: 20 ppm 15 minutter. value calculated STEL: 27 mg/m³ 15 minutter. value calculated Hud
Dimethylsulfoxid	Haut MAK-TMW: 50 ppm 8 Stunden MAK-TMW: 160 mg/m³ 8 Stunden	TWA: 50 ppm 8 timer TWA: 160 mg/m³ 8 timer	Haut/Peau STEL: 100 ppm 15 Minuten STEL: 320 mg/m³ 15 Minuten TWA: 50 ppm 8 Stunden TWA: 160 mg/m³ 8 Stunden		

Bestandteil	Bulgarien	Kroatien	Irland	Zypern	Tschechische Republik
Methylglykol	TWA: 1 ppm Skin notation	kože TWA-GVI: 1 ppm 8	TWA: 1 ppm 8 hr. STEL: 3 ppm 15 min	Skin-potential for cutaneous absorption	TWA: 3 mg/m³ 8 hodinách.
		satima.	Skin	TWA: 1 ppm	Potential for cutaneous absorption

BactiCard Neisseria

Überarbeitet am 10-Dez-2021

					Ceiling: 6 mg/m³ toxic for reproduction
Essigsäure	TWA: 25 mg/m³ TWA: 10 ppm STEL : 50 mg/m³ STEL : 20 ppm	TWA-GVI: 10 ppm 8 satima. TWA-GVI: 25 mg/m³ 8 satima. STEL-KGVI: 20 ppm 15 minutama. STEL-KGVI: 50 mg/m³ 15 minutama.	TWA: 20 ppm 8 hr. TWA: 50 mg/m³ 8 hr. STEL: 20 ppm 15 min STEL: 50 mg/m³ 15 min	STEL: 50 mg/m³ STEL: 20 ppm TWA: 10 ppm TWA: 25 mg/m³	TWA: 25 mg/m³ 8 hodinách. Ceiling: 50 mg/m³
Formamid	TWA: 15.0 mg/m ³ STEL : 30.0 mg/m ³	TWA-GVI: 20 ppm 8 satima. TWA-GVI: 37 mg/m³ 8 satima. STEL-KGVI: 30 ppm 15 minutama. STEL-KGVI: 56 mg/m³ 15 minutama.	TWA: 10 ppm 8 hr. TWA: 18 mg/m³ 8 hr. STEL: 30 ppm 15 min STEL: 54 mg/m³ 15 min		

Bestandteil	Estland	Gibraltar	Griechenland	Ungarn	Island
Methylglykol	Nahk	Skin notation	skin - potential for	TWA: 3.16 mg/m ³ 8	TWA: 1 ppm 8
	TWA: 1 ppm 8 tundides.	TWA: 1 ppm 8 hr	cutaneous absorption	órában. AK	klukkustundum.
			TWA: 1 ppm	lehetséges borön	Skin notation
				keresztüli felszívódás	Ceiling: 2 ppm
Essigsäure	TWA: 10 ppm 8	TWA: 25 mg/m ³ 8 hr	STEL: 15 ppm	STEL: 50 mg/m ³ 15	STEL: 20 ppm
	tundides.	TWA: 10 ppm 8 hr	STEL: 37 mg/m ³	percekben. CK	STEL: 50 mg/m ³
	TWA: 25 mg/m ³ 8	STEL: 50 mg/m ³ 15 min	TWA: 10 ppm	TWA: 25 mg/m ³ 8	TWA: 10 ppm 8
	tundides.	STEL: 20 ppm 15 min	TWA: 25 mg/m ³	órában. AK	klukkustundum.
	STEL: 10 ppm 15				TWA: 25 mg/m ³ 8
	minutites.				klukkustundum.
	STEL: 25 mg/m ³ 15				
	minutites.				
Formamid	Nahk		skin - potential for		TWA: 10 ppm 8
	TWA: 10 ppm 8		cutaneous absorption		klukkustundum.
	tundides.		STEL: 30 ppm		TWA: 18 mg/m ³ 8
	TWA: 20 mg/m ³ 8		STEL: 45 mg/m ³		klukkustundum.
	tundides.		TWA: 20 ppm		Skin notation
	STEL: 15 ppm 15		TWA: 30 mg/m ³		Ceiling: 20 ppm
	minutites.				Ceiling: 36 mg/m ³
	STEL: 30 mg/m ³ 15				
	minutites.				
Dimethylsulfoxid	Nahk				
	TWA: 50 ppm 8				
	tundides.				
	TWA: 150 mg/m ³ 8				
	tundides.				
	STEL: 150 ppm 15				
	minutites.				
	STEL: 500 mg/m ³ 15				
	minutites.				

Bestandteil	Lettland	Litauen	Luxemburg	Malta	Rumänien
Methylglykol	skin - potential for	TWA: 1 ppm IPRD	Possibility of significant	possibility of significant	Skin notation
	cutaneous exposure	Oda	uptake through the skin	uptake through the skin	TWA: 1 ppm 8 ore
	TWA: 1 ppm	STEL: 10 ppm	TWA: 1 ppm 8 Stunden	TWA: 1 ppm	TWA: 3.2 mg/m ³ 8 ore
		STEL: 30 mg/m ³			
Essigsäure	STEL: 50 mg/m ³	TWA: 10 ppm IPRD	TWA: 10 ppm 8	TWA: 10 ppm	TWA: 10 ppm 8 ore
	STEL: 20 ppm	TWA: 25 mg/m ³ IPRD	Stunden	TWA: 25 mg/m ³	TWA: 25 mg/m ³ 8 ore
	TWA: 10 ppm	STEL: 50 mg/m ³	TWA: 25 mg/m ³ 8	STEL: 20 ppm 15 minuti	STEL: 20 ppm 15
	TWA: 25 mg/m ³	STEL: 20 ppm	Stunden	STEL: 50 mg/m ³ 15	minute
	_		STEL: 50 mg/m ³ 15	minuti	STEL: 50 mg/m ³ 15
			Minuten		minute
			STEL: 20 ppm 15		
			Minuten		
Formamid		TWA: 10 ppm IPRD			TWA: 11 ppm 8 ore
		TWA: 20 mg/m ³ IPRD			TWA: 20 mg/m ³ 8 ore
		Oda			STEL: 16 ppm 15
		STEL: 15 ppm			minute
		STEL: 30 mg/m ³			STEL: 30 mg/m ³ 15

BactiCard Neisseria

Überarbeitet am 10-Dez-2021

			minute
Dimethylsulfoxid	TWA: 50 ppm IPRD		
	TWA: 150 mg/m³ IPRI		
	Oda		
	STEL: 150 ppm		
	STEL: 500 mg/m ³		

Bestandteil	Russland	Slowakischen Republik	Slowenien	Schweden	Türkei
Methylglykol		Ceiling: 128 mg/m³ Potential for cutaneous absorption TWA: 5 ppm	TWA: 1 ppm 8 urah TWA: 3.2 mg/m³ 8 urah Koža STEL: 8 ppm 15 minutah STEL: 25.6 mg/m³ 15 minutah	TLV: 1 ppm 8 timmar. NGV Hud	Deri TWA: 1 ppm 8 saat
Essigsäure	Skin notation MAC: 5 mg/m³	Ceiling: 50 mg/m³ TWA: 10 ppm TWA: 25 mg/m³	TWA: 10 ppm 8 urah TWA: 25 mg/m³ 8 urah STEL: 50 mg/m³ 15 minutah STEL: 20 ppm 15 minutah	Binding STEL: 10 ppm 15 minuter Binding STEL: 25 mg/m³ 15 minuter TLV: 5 ppm 8 timmar. NGV TLV: 13 mg/m³ 8 timmar. NGV	TWA: 10 ppm 8 saat TWA: 25 mg/m³ 8 saat
Formamid	MAC: 3 mg/m ³			Indicative STEL: 15 ppm 15 minuter Indicative STEL: 30 mg/m³ 15 minuter TLV: 10 ppm 8 timmar. NGV TLV: 20 mg/m³ 8 timmar. NGV Hud	
Dimethylsulfoxid	MAC: 20 mg/m ³		TWA: 160 mg/m³ 8 urah TWA: 50 ppm 8 urah Koža STEL: 100 ppm 15 minutah STEL: 320 mg/m³ 15 minutah	Indicative STEL: 150 ppm 15 minuter Indicative STEL: 500 mg/m³ 15 minuter TLV: 50 ppm 8 timmar. NGV TLV: 150 mg/m³ 8 timmar. NGV Hud	

Biologische Grenzwerte

Liste Quelle (n) **DE -** TRGS 903 - Biologische Arbeitplatztoleranzwerte (BAT - Werte), Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS). Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Die TRGS werden von Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung im Bundesarbeitsblatt bekanntgegeben. Ausschuß für Gefahrstoffe AGS. Ausgabe, Dezember 2006

Bestandteil	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Methylglykol				2-Methoxyacetic acid: 8	Methoxyacetic acid: 15
				mg/g Creatinine urine	mg/g Creatinine urine
				end of workweek, after	(end of shift)
				at least two work weeks	

Monitoring-Methoden

EN 14042:2003 Titel: Arbeitsplatzatmosphäre. Richtlinie für Anwendung und Verwendung von Verfahren zur Bewertung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Hilfsmitteln.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) / Abgeleiteter Mindesteffektpegel (DMEL) Siehe Tahelle für Werte

Olerie Tabelle für Werte				
Component	Akute Wirkung	Akute Wirkung	Chronische	Chronische
	lokalen (Oral)	systemisch (Oral)	Wirkungen lokalen	Wirkungen

BactiCard Neisseria

Überarbeitet am 10-Dez-2021

		(Oral)	systemisch (Oral)
Methylglykol			11 mg/kg bw/d
109-86-4 (1.97)			

Component	Akute Wirkung Iokalen (Haut)	Akute Wirkung systemisch (Haut)	Chronische Wirkungen lokalen (Haut)	Chronische Wirkungen systemisch (Haut)
Methylglykol				DNEL = 0.22mg/kg
109-86-4 (1.97)				bw/day
Formamid				DNEL = 0.952mg/kg
75-12-7 (0.79)				bw/day
Dimethylsulfoxid				DNEL = 200mg/kg
67-68-5 (0.74)				bw/day

Component	Akute Wirkung lokalen (Einatmen)	Akute Wirkung systemisch (Einatmen)	Chronische Wirkungen lokalen (Einatmen)	Chronische Wirkungen systemisch (Einatmen)
Methylglykol 109-86-4 (1.97)				DNEL = 0.31mg/m ³
Essigsäure 64-19-7 (0.99)	DNEL = 25mg/m ³		DNEL = 25mg/m ³	
Formamid 75-12-7 (0.79)				DNEL = 6.6mg/m ³
Dimethylsulfoxid 67-68-5 (0.74)			DNEL = 265mg/m ³	DNEL = 484mg/m ³

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Siehe Werte unter.

Component	Frisches Wasser	Frisches Wasser	Wasser	Mikroorganismen	Soil
		Sediment	Intermittent	in Kläranlage	(Landwirtschaft)
Methylglykol	PNEC = 10mg/L	PNEC = 36.8mg/kg	PNEC = 94mg/L	PNEC = 1000mg/L	PNEC = 1.87mg/kg
109-86-4 (1.97)		sediment dw			soil dw
Essigsäure	PNEC = 3.058mg/L	PNEC =	PNEC = 30.58mg/L	PNEC = 85mg/L	PNEC = 0.47mg/kg
64-19-7 (0.99)		11.36mg/kg	_		soil dw
		sediment dw			
Formamid	PNEC = 0.5mg/L	PNEC = 1.26mg/kg	PNEC = 5mg/L	PNEC = 100mg/L	PNEC =
75-12-7 (0.79)		sediment dw	-	•	0.151mg/kg soil dw
Dimethylsulfoxid	PNEC = 17mg/L	PNEC = 13.4mg/kg		PNEC = 11mg/L	PNEC = 3.02mg/kg
67-68-5 (0.74)		sediment dw			soil dw

Component	Meerwasser	Marine-Wasser-Se diment	Meerwasser Intermittent	Nahrungskette	Luft
Methylglykol 109-86-4 (1.97)	PNEC = 1mg/L	PNEC = 3.68mg/kg sediment dw		PNEC = 7.3mg/kg food	
Essigsäure 64-19-7 (0.99)	PNEC = 0.3058mg/L	PNEC = 1.136mg/kg sediment dw			
Formamid 75-12-7 (0.79)	PNEC = 0.5mg/L				
Dimethylsulfoxid 67-68-5 (0.74)	PNEC = 1.7mg/L			PNEC = 0.7g/kg food	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen

BactiCard Neisseria Überarbeitet am 10-Dez-2021

Nur an einem Ort mit lokaler Absaugvorrichtung (oder einer anderen angemessenen Entlüftung) handhaben.

Wenn möglich sollten technische Schutzmaßnahmen, wie z. B. die Abtrennung oder Einhausung des Verfahrens, die Einführung eines Verfahrens- oder Ausrüstungswechsels zur Minimierung der Freisetzung und des Kontakts sowie ordnungsgemäß ausgelegte Belüftungssysteme übernommen werden, um gefährliche Materialien an der Quelle zu beherrschen

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz Schutzbrille mit Seitenschild (oder Schutzbrille) tragen (EU-Norm - EN 166)

Handschutz Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial	Durchbruchzeit	Dicke der Handschuhe	EU-Norm	Handschuh Kommentare
Einmalhandschuhe	Siehe	-	EN 374	(Mindestanforderung)
	Empfehlungen des			-
	Herstellers			

Haut- und Körperschutz Langarmige Kleidung.

Untersuchen Sie Handschuhe vor Gebrauch

Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten.

Informationen beim Hersteller / Lieferanten erfragen

Stellen Sie sicher, Handschuhe sind für die Aufgabe geeignet

Chemische Kompatibilität, Geschicklichkeit, Betriebliche Bedingungen, benutzer ausgesetztsein, z. B. sensibilisierende Wirkung, Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer

Ziehen Sie die Handschuhe mit Sorgfalt vermeidet Kontamination der Haut

Atemschutz Arbeiter müssen einen geeigneten, zertifizierten Atemschutz tragen, wenn sie

Konzentrationen ausgesetzt sind, die über den Expositionsgrenzen liegen.

Zum Schutz des Träger muss die Atemschutzausrüstung korrekt passen, verwendet und

ordnungsgemäß gepflegt werden

Groß angelegte / Notfall Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen

Kleinräumige / Labor Einsatz Ein von der NIOSH/MSHA oder der europäischen Norm EN 149:2001 zugelassenes

Atemschutzgerät verwenden, wenn die Expositionsgrenzen überschritten werden oder

Flüssigkeit

wenn Reizung oder andere Symptome auftreten

Wenn RPE verwendet wird eine Gesichtsmaske Fit-Test durchgeführt werden

Begrenzung und Überwachung der Es liegen keine Informationen vor.

Umweltexposition

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand Flüssigkeit

Aussehen Es liegen keine Informationen vor Geruch Es liegen keine Informationen vor

Geruchsschwelle Keine Daten verfügbar Nicht zutreffend Keine Daten verfügbar Nicht zutreffend Keine Daten verfügbar Nicht zutreffend Nicht zutreffend

Explosionsgrenzen Keine Daten verfügbar

Flammpunkt Nicht zutreffend Methode - Es liegen keine Informationen vor

Selbstentzündungstemperatur Keine Daten verfügbar Zersetzungstemperatur Keine Daten verfügbar

BactiCard Neisseria Überarbeitet am 10-Dez-2021

pH-Wert Nicht zutreffendViskosität Keine Daten verfügbar

WasserlöslichkeitEs liegen keine Informationen vorLöslichkeit in anderenEs liegen keine Informationen vor

Lösungsmitteln

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser
Bestandteil log Pow
Methylglykol -0.85
Essigsäure -0.2
Formamid -0.82
Dimethylsulfoxid -2.03

DampfdruckKeine Daten verfügbarDichte / Spezifisches GewichtKeine Daten verfügbar

SchüttdichteNicht zutreffendFlüssigkeitDampfdichteKeine Daten verfügbar(Luft = 1.0)

Partikeleigenschaften Nicht zutreffend (Flüssigkeit)

9.2. Sonstige Angaben

Gehalt (%)der flüchtigen organischen Verbindung

4.63

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Nach vorliegenden Informationen keine bekannt

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf. Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Materialien. Übermäßige Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Produktinformationen Produkt stellt laut bekannten oder zur Verfügung gestellten Informationen keine Gefahr in

der Form einer akuten Toxizität dar

(a) akute Toxizität,

OralAufgrund der ATE Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfülltDermalAufgrund der ATE Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfülltEinatmenAufgrund der ATE Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

BactiCard Neisseria Überarbeitet am 10-Dez-2021

Toxikologie Daten für die Komponenten

Bestandteil	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Methylglykol	LD50 = 2370 mg/kg (Rat)	LD50 = 1280 mg/kg (Rabbit)	LC50 = 1478 ppm (Rat) 7 h
Essigsäure	3310 mg/kg (Rat)	-	> 40 mg/L (Rat) 4 h
Formamid	LD50 = 5577 mg/kg (Rat)	LD50 = 6 g/kg (Rabbit)	LC50 > 21 mg/L (Rat) 4 h
Dimethylsulfoxid	LD50 = 28300 mg/kg (Rat)	LD50 = 40000 mg/kg (Rat)	LC50 > 5.33 mg/L (Rat) 4 h

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Keine Daten verfügbar

(c) schwere Keine Daten verfügbar

Augenschädigung/-reizung,

(d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut,

Atmungs- Keine Daten verfügbar Haut Keine Daten verfügbar

(e) Keimzell-Mutagenität, Keine Daten verfügbar

(f) Karzinogenität, Keine Daten verfügbar

In diesem Produkt sind keine bekannten Karzinogene vorhanden

(g) Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B

Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit

bei einmaliger Exposition,

Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

(h) spezifische Zielorgan-Toxizität Keine Daten verfügbar

(i) spezifische Zielorgan-Toxizität

bei wiederholter Exposition,

Keine Daten verfügbar

Zielorgane Es liegen keine Informationen vor.

(j) Aspirationsgefahr. Keine Daten verfügbar

Symptome / effekte, Es liegen keine Informationen vor. akute und verzögert

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften Bewertung endokrinschädlicher Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit relevant sind. Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Ökotoxizität . Enthält keine Stoffe, die bekanntermaßen umweltgefährlich sind oder die in Kläranlagen

nicht abgebaut werden.

Bestandteil	Süßwasserfisch	Wasserfloh	Süßwasseralgen
Methylglykol	LC50: = 9650 mg/L, 96h static (Lepomis macrochirus) LC50: = 16000 mg/L, 96h static (Oncorhynchus mykiss) LC50: = 10000 mg/L, 96h static (Lepomis macrochirus)		
Essigsäure	Pimephales promelas: LC50 = 88 mg/L/96h Lepomis macrochirus: LC50 = 75 mg/L/96h	G	-
Formamid	LC50: = 9135 mg/L, 96h static (Brachydanio rerio)	EC50: > 500 mg/L, 48h (Daphnia magna)	EC50: > 500 mg/L, 72h (Desmodesmus subspicatus) EC50: > 500 mg/L, 96h (Desmodesmus subspicatus)
Dimethylsulfoxid	40 g/L LC50 96 h 33-37 g/L LC50 96 h	EC50 24h 7000 mg/L	EC50 96h 12350 - 25500 mg/L

Bestandteil	Microtox	M-Faktor
Essigsäure	Photobacterium phosphoreum: EC50 = 8.8	
	mg/L/15 min	
	Photobacterium phosphoreum: EC50 = 8.8	
	mg/L/25 min	
	Photobacterium phosphoreum: EC50 = 8.8 mg/L/5	
	min	
Formamid	EC50 > 10000 mg/L 17 h	
Dimethylsulfoxid	= 16000 mg/L EC50 Pseudomonas putida 16 h	
	= 32 g/L EC50 Tetrahymena pyriformis 24 h	
	= 77 mg/L EC50 Photobacterium phosphoreum 5	
	min	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Informationen vor

12.3. Bioakkumulationspotenzial Es liegen keine Informationen vor

Bestandteil	log Pow	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Methylglykol	-0.85	Keine Daten verfügbar
Essigsäure	-0.2	Keine Daten verfügbar
Formamid	-0.82	Keine Daten verfügbar
Dimethylsulfoxid	-2.03	Keine Daten verfügbar

Es liegen keine Informationen vor . 12.4. Mobilität im Boden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar für die Beurteilung.

12.6. Endokrinschädliche

Eigenschaften

Informationen zur endokrinen

Störung

Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Persistente Organische Schadstoff Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten stoff Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten stoff Ozonabbaupotential

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten

Entsorgung gemäß den geltenden Vorschriften von Bund, Ländern und Kommunen. Die Abfälle werden als gefährlich eingestuft. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle

und über gefährliche Abfälle. Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen.

Kontaminierte Verpackung Entsorgen Sie dieses Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Europäischer Abfallkatalog Gemäß dem europäischen Abfallkatalog sind Abfallschlüsselnummern nicht

produktspezifisch, aber anwendungsspezifisch.

Sonstige Angaben Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Floudit verwendet wurde, zugewiesen werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lasst

Schweizerische Abfallverordnung Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und

lokalen Gesetzen und Richtlinien erfolgen. Verordnung über die Vermeidung und

Beseitigung von Abfällen (Abfallverordnung, ADWO) SR 814.600 https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2015/891/de

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG/IMO Nicht reguliert

14.1. UN-Nummer
14.2. Ordnungsgemäße
UN-Versandbezeichnung
14.3. Transportgefahrenklassen
14.4. Verpackungsgruppe

ADR Nicht reguliert

14.1. UN-Nummer
14.2. Ordnungsgemäße
UN-Versandbezeichnung
14.3. Transportgefahrenklassen
14.4. Verpackungsgruppe

IATA Nicht reguliert

14.1. UN-Nummer
14.2. Ordnungsgemäße
UN-Versandbezeichnung
14.3. Transportgefahrenklassen
14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren Keine Gefahren identifiziert

14.6. Besondere

Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich

14.7. Massengutbeförderung auf

dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar, verpackte Ware

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Internationale

Bestandsverzeichnisse

Europa (EINECS/ELINCS/NLP), China (IECSC), Taiwan (TCSI), Korea (KECL), Japan (ENCS), Japan (ISHL), Kanada (DSL/NDSL), Australien (AICS), New Zealand (NZIoC), PICCS (Philippinen). US EPA (TSCA) - Toxic Substances Control Act, (40 CFR Part 710)

Bestandteil	CAS-Nr	EINECS	ELINCS	NLP	IECSC	TCSI	KECL	ENCS	ISHL
Methylglykol	109-86-4	203-713-7	-	-	X	X	KE-23272	X	X
Essigsäure	64-19-7	200-580-7	-	-	X	Х	X	X	Х
Formamid	75-12-7	200-842-0	-	-	Х	Х	KE-17231	Х	Х
Dimethylsulfoxid	67-68-5	200-664-3	-	-	X	X	KE-32367	Х	X

Bestandteil	CAS-Nr	TSCA	TSCA Inventory notification - Active-Inactive	DSL	NDSL	AICS	NZIoC	PICCS
Methylglykol	109-86-4	Х	ACTIVE	Х	-	X	Х	Х
Essigsäure	64-19-7	Х	ACTIVE	Х	-	Х	Х	Х
Formamid	75-12-7	X	ACTIVE	Х	-	Х	Х	Х
Dimethylsulfoxid	67-68-5	Х	ACTIVE	Х	-	Х	Х	Х

Legende: X - Aufgelistet '-' - Not Listed KECL - NIER number or KE number (http://ncis.nier.go.kr/en/main.do)

Zulassung/Einschränkungen nach EU REACH

Bestandteil	REACH (1907/2006) - Anhang XIV - zulassungspflichtigen Stoffe	REACH (1907/2006) - Anhang XVII - Beschränkung bestimmter gefährlicher Stoffe	REACH-Verordnung (EG 1907/2006) Artikel 59 - Kandidatenliste für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)
Methylglykol	-	Use restricted. See item 30.	SVHC Candidate list - 203-713-7 -
		(see link for restriction details)	Toxic for reproduction, Article 57c
		Use restricted. See item 75.	
		(see link for restriction details)	
Essigsäure	-	Use restricted. See item 75.	-
		(see link for restriction details)	
Formamid	-	Use restricted. See item 30.	SVHC Candidate list - Toxic for
		(see link for restriction details)	reproduction (Article 57 c)
		Use restricted. See item 75.	, , ,
		(see link for restriction details)	
Dimethylsulfoxid	-	Use restricted. See item 75.	-
·		(see link for restriction details)	

Nach dem Sunset Date darf dieser Stoff nur noch für zugelassene oder ausgenommene Verwendungen, z.B. für die wissenschaftliche Forschung und Entwicklung - einschließlich Routineanalytik - oder als Zwischenprodukt verwendet werden.

https://echa.europa.eu/authorisation-list

https://echa.europa.eu/substances-restricted-under-reach

https://echa.europa.eu/candidate-list-table

Bestandteil	CAS-Nr	Seveso-III-Richtlinie (2012/18/EU) - Qualifikations Mengen für Major Unfallmeldung	Seveso-III-Richtlinie (2012/18/EC) - Mengenschwellen für Safety Report Anforderungen
Methylglykol	109-86-4	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Essigsäure	64-19-7	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Formamid	75-12-7	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Dimethylsulfoxid	67-68-5	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr

BactiCard Neisseria

Überarbeitet am 10-Dez-2021

gefährlicher Chemikalien

Nicht zutreffend

Richtlinie 98/24/EG für den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten .

Richtlinie 2000/39/EG zur Erstellung einer ersten Liste mit indikativen Arbeitsplatzgrenzwerten beachten

Richtlinie 94/33/EG zum Schutz von Jugendlichen am Arbeitsplatz beachten

Richtlinie 92/85/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz

Nationale Vorschriften

WGK-Einstufung

Wassergefährdungsklasse = 1 (Selbsteinstufung)

Bestandteil	Deutschland Wassergefährdungsklasse (VwVwS)	Deutschland - TA-Luft Klasse
Methylglykol	WGK 2	
Essigsäure	WGK1	Class II: 0.10 g/m³ (Massenkonzentration)
Formamid	WGK1	Class I: 20 mg/m³ (Massenkonzentration)
Dimethylsulfoxid	WGK1	

Bestandteil	Frankreich - INRS (Tabellen der Berufskrankheiten)
Methylglykol	Tableaux des maladies professionnelles (TMP) - RG 84
Dimethylsulfoxid	Tableaux des maladies professionnelles (TMP) - RG 84

Schweizer Vorschriften

Artikel 4 Abs. 1 lit. 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Art. 1 lit. f der WBF-Verordnung über gefährliche Arbeiten und Jugendliche (SR 822.115.2).

Beachten Sie Artikel 13 Mutterschaftsverordnung (SR 822.111.52) bezüglich werdender und stillender Mütter.

	Component	Schweiz - Verordnung zur Risikominderung beim Umgang mit Gefahrstoffzubereitungen (SR 814.81)	Schweizerische - Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV)	Schweiz - Verordnung des Rotterdamer Übereinkommens über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung
	Methylglykol 109-86-4 (1.97)		Group I	
Ī	Essigsäure 64-19-7(0.99)	Verbotene und eingeschränkte Substanzen	Group I	

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung / Berichten (CSA / CSR) sind nicht für Mischungen erforderlich

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H360D - Kann das Kind im Mutterleib schädigen

H360FD - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H318 - Verursacht schwere Augenschäden

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen

Legende

BactiCard Neisseria

Überarbeitet am 10-Dez-2021

CAS - Chemical Abstracts Service

EINECS/ELINCS - Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen/Eu Liste der angemeldeten chemischen Stoffe

PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)

IECSC - China Inventory of Existing Chemical Substances - Chinesisches Altstoffverzeichnis

KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean

Existing and Evaluated Chemical Substances)

WEL - Arbeitsplatz-Grenzwerten

ACGIH - American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ehrenamtliche Organisation professioneller Beschäftigter im Bereich Betriebshygiene)

DNEL - Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt

RPE - Atemschutzausrüstung **LC50** - Letale Konzentration 50%

NOEC - Konzentration ohne beobachtete Wirkung **PBT** - Persistent, Bioakkumulierend, Toxisch

ADR - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

IMO/IMDG - International Maritime Organization/International Maritime Dangerous Goods Code

OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

BCF - Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Fachliteratur und Datenquellen

https://echa.europa.eu/information-on-chemicals

Lieferanten Sicherheitsdatenblatt, Chemadvisor - LOLI, Merck Index, RTECS

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis

DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen

Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind

ENCS - Japan Existing and New Chemical Substances - Japanisches Verzeichnis chemischer Alt- und Neustoffe

AICS - Australisches Verzeichnis von chemischen Stoffen (Australian Inventory of Chemical Substances)

NZIoC - neuseeländisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (New Zealand Inventory of Chemicals)

TWA - Time Weighted Average

IARC - Internationale Krebsforschungsagentur

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

LD50 - Letale Dosise 50%

EC50 - Effektive Konzentration 50%

POW - Verteilungskoeffizient Octanol: Wasser vPvB - sehr persistente und sehr bioakkumulierbare

ICAO/IATA - International Civil Aviation Organization/International Air Transport Association

MARPOL - Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

ATE - Akuttoxizitätsschätzung

VOC - (volatile organic compound, flüchtige organische Verbindung)

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Physikalische GefahrenAuf Basis von PrüfdatenGesundheitsgefahrenBerechnungsverfahrenUmweltgefahrenBerechnungsverfahren

Schulungshinweise

Schulung zur Wahrnehmung chemischer Gefahren, einschließlich Kennzeichnung, Sicherheitsdatenblätter, persönlichen Schutzausrüstung und Hygiene.

Erstellungsdatum 13-Jan-2012 Überarbeitet am 10-Dez-2021

Zusammenfassung der Revision Aktualisierung auf CLP Format.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Für die Schweiz - Erstellt nach den technischen Vorschriften nach Anhang 2 Ziffer 3 ChemV (SR 813.11 - Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen).

Haftungssauschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine

Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert

Ende des Sicherheitsdatenblatts